



Thomas Heeder (38, li.) und Curt Bösenberg (47) sind die Chefs von „Curry & Kunst“, einer Mischung aus Grill und Galerie Foto: **BUDDE**

Hier gibt's Kunst für Wand und Magen

Von **OLAF WEHMANN**

Den Berlinern ist sie so heilig, dass sie schon fast selbst als Kunstwerk durchgehen kann: die Currywurst. Und jetzt gibt's auch endlich eine Anlaufstelle, die dem „künstlerischen Anspruch“ gerecht wird.

„Curry & Kunst“, eine Mischung aus Grill und Galerie, eröffnet heute um 18 Uhr in der Rosenthaler Straße 50 in Mitte. Besitzer sind Thomas Heeder (38) und Curt Bösenberg (47) – sie betreiben auch Deutschlands berühmtesten Wurststand am Brandenburger Tor.

Heeder: „Unser neuer Laden passt zu einer verrückten Stadt wie Berlin. Außerdem hat die Cur-

rywurst ein bisschen mehr Ehre einfach verdient.“

Was ist das Besondere? Der 70 Quadratmeter große Imbiss sieht aus wie ein Altberliner Hinterhof: Kopfsteinpflaster, Straßenlaterne, an der Decke Regenrinnen. An den Wänden hängt Kunst, die alle vier bis sechs Wochen getauscht wird. Derzeit sind es 20 farbenprächtige Ölbilder des Berliner Malers Frank Krüger (41).

Wer sie kaufen will, zahlt ab 120 Euro. Oder man bleibt bei der Wurst für 1,80 Euro und freut sich an den Gemälden. Wer mehr Galerie-Gefühl will: Dazu können Sie auch Champagner trinken, die Flasche gibt's für 49 Euro...